



Trügerische Idylle

1900 - 1945

Schriftsteller und Künstler am Tegernsee

EINE AUSSTELLUNG DER MONACENSIA MÜNCHEN
IM OLAF GULBRANSSON MUSEUM, TEGERNSEE

Die interdisziplinäre Ausstellung beleuchtet das kulturelle Leben im Tegernseer Tal in den Jahren von 1900 bis 1945. Sie erzählt von den vielfältigen literarischen und künstlerischen Freundschaften und Netzwerken und davon, wie sich das anfängliche Idyll mit dem Machtantritt der Nationalsozialisten als Täuschung erwies und das Miteinander von Künstlern jüdischer und nichtjüdischer Herkunft ein jähes Ende fand. Was machte das Leben am Tegernsee zur Idylle? Was änderte sich schlagartig, als die Nationalsozialisten das Tegernseer Tal für ihre Ideologie missbrauchten? Für wen wurde der Aufenthalt dort zur lebensbedrohlichen Gefahr? Wer arrangierte sich mit den neuen Machthabern und knüpfte mit ihnen Kontakte?

Eine Kooperation des städtischen Literaturarchivs Monacensia München mit den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Olaf Gulbransson Gesellschaft e.V. Tegernsee. Unterstützt durch die Städtische Galerie im Lenbachhaus München, die Privatsammlung Courtesy Beck & Eggeling International Fine Art sowie durch weitere private Leihgeber.

Nähere Informationen zum Ausstellungsprojekt können Sie dem ausstellungsbegleitenden Flyer entnehmen, der Ihnen in Kürze zugesandt wird.

OLAF GULBRANSSON
MUSEUM TEGERNSEE

monacensia
im hildebrandhaus